

Georg P. Loczewski

**DER ANFANG
UNSER WEG HIER UND JETZT
UNSER LETZTES ZIEL**

Unser Dasein im Blickfeld

(Nicht-kommerzielles Privatdokument des Autors - November 2023)



LOGOS-BOUND

<https://www.logos-bound.de>



DAMIT JEDER, DER AN IHN GLAUBT

DENN GOTT
HAT DIE WELT
SO SEHR
GELIEBT

**DASS ER SEINEN EINGEBORENEN SOHN
DAHINGAB
EWIGES LEBEN HABE**

Inhaltsverzeichnis

1	DER ANFANG	4
2	HIER UND JETZT - UNSER WEG IN DIE HEIMAT	6
2.1	In der Welt werdet ihr Drangsal haben	6
2.2	Unser Trost und Beistand in der Drangsal	7
2.2.1	Unsere Erlösung aus der Gottesferne	7
2.2.2	Glaubt an Gott und glaubt an Mich	8
2.3	Trotz unserer Drangsal: Freut Euch	9
2.4	Unsere Heimkehr zu unserem Vater im Himmel	10
3	IN DER HEIMAT ANGEKOMMEN	11
	Die Herrlichkeit der Kinder Gottes nach dem Tod	11
3.1	Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten	11
3.2	Sie sind den Engeln gleich und Kinder Gottes	11
3.3	Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen	11
3.4	Sie werden Sein Angesicht sehen	12
3.5	Nacht wird nicht mehr sein	12
3.6	Der Tod wird nicht mehr sein	12
4	KINDER GOTTES	13
4.1	Was kein Auge geschaut hat	13
4.2	Unsere Heimat ist im Himmel	13
4.3	ICH in ihnen und DU in MIR	13
5	FINALE	14
6	ANMERKUNGEN	15

Im Ursprung war der LOGOS (Siehe Anmerkung (1)), und der LOGOS war bei Gott, und der LOGOS war Gott.

Durch ihn ist alles geworden, und ohne ihn ward nichts von dem, was geworden ist.

In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen.

Er war das wahre Licht, das in die Welt gekommen ist, das jeden Menschen erleuchtet.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden und die Welt hat ihn nicht erkannt.

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches und nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und der LOGOS ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Durch Mose ward das Gesetz gegeben, durch Jesus Christus kam die Gnade und die Wahrheit.

Niemand hat Gott je gesehen. Der Einziggezeugte, Gott, der im Schoß des Vaters ist, er hat Kunde gebracht.

[Joh1,1-14; 16-18]

2.1. In der Welt werdet ihr Drangsal haben

21: Fürwahr, als Bitterkeit mein Herz verzehrte und scharf der Schmerz in meinen Nieren stach,

22: da war ich wie ein Tier, der Einsicht ledig, wie dummes Vieh, so stand ich vor dir da.

23: Und dennoch blieb beständig ich bei dir; du hattest bei der Rechten mich ergriffen.

24: Nach deinem Ratschluß hast du mich geführt und wirst hernach zur Herrlichkeit mich holen.

25: Was habe ich denn im Himmel (außer Dir)? Bin ich bei dir, freut mich nichts mehr auf Erden!

26: Mögen Leib und Herz sich in Sehnsucht verzehren: Gott bleibt meines Herzens Hort, mein Erbteil auf ewig.

27: Denn siehe, zugrunde gehen, die von dir weichen. Alle, die dich treulos verlassen, raffst du hinweg.

28: Mich aber macht selig die Nähe Gottes. Mein Vertrauen setze ich nur auf den allmächtigen Herrn.

- Alle deine Taten will ich besingen.

Ps 73,21-28

2.2. Unser Trost und Beistand in der Drangsal

2.2.1. Unsere Erlösung aus der Gottesferne

LASSEN WIR UNS NICHT VERWIRREN VOM
GLANZ UND ELEND DIESER WELT
LASST UNS DAS LICHT FINDEN
In tiefer dunkler Nacht



Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Joh 14,6

2.2.2. Glaubt an Gott und glaubt an Mich

Euer Herz bange nicht! Glaubt an Gott und Glaubt an Mich.

[Joh 14,1]

Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt.

In der Welt habt ihr Drangsal; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

[Joh 16,33]

Seht, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

[Mt 28,20]

Wer mich liebt wird Mein Wort bewahren; Mein Vater wird ihn lieben, und Wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

[Joh 14,23]

Habe ich dir nicht gesagt: Du wirst die Herrlichkeit Gottes sehen, wenn du glaubst?

[Joh 11,40]

Selig, die nicht sehen und doch glauben!

[Joh 20,29]

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; Und jeder, der im Glauben an mich lebt, wird niemals sterben. Glaubst du das?

[Joh 11, 25-26]

2.3. Trotz unserer Drangsal: Freut Euch

*Freut euch allezeit im Herrn! Noch einmal sage ich: Freut euch! **

Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. [Phil 4, 4-5]

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!

Lebt in Eintracht miteinander! Wollt nicht hoch hinaus, sondern laßt euch herab zum Niedrigen! Haltet euch nicht selbst für klug! [Röm 12, 15-16]

Freut euch allezeit! Betet ohne Unterlaß!

Dankt bei allem! Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

[1Thess 5, 16-18]

Im übrigen, Brüder, freut euch, laßt euch vervollkommen, laßt euch ermahnen. Seid einig und friedfertig, und der Gott der Liebe und des Friedens wird mit euch sein. [2Kor 13, 11]

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und euch lügnerisch alles Böse nachreden!

Freut euch und jubelt: denn groß ist euer Lohn im Himmel. Ebenso haben sie ja die Propheten, die vor euch waren, verfolgt. [Mt 5, 11-12]

2.4. Unsere Heimkehr zu unserem Vater im Himmel

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen. (2)*

Die Herrlichkeit der Kinder Gottes nach dem Tod

3.1. Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten

Sie werden nicht mehr hungern und nicht dürsten; Sonnenglut und Hitze wird sie nicht mehr treffen.

Offb 7,16

3.2. Sie sind den Engeln gleich und Kinder Gottes

Die aber würdig befunden werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzunehmen, nehmen nicht mehr zur Ehe und werden nicht mehr zur Ehe genommen. Sie können ja auch nicht mehr sterben; denn sie sind den Engeln gleich und Kinder Gottes, da sie Kinder der Auferstehung sind.

Lk 20,35-36

3.3. Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen

Denn das Lamm, das mitten vor dem Thron steht, wird sie weiden und zu den Wasserquellen des Lebens führen, und Gott wird jede Träne abwischen von ihren Augen.'

Offb 7,17

3.4. Sie werden Sein Angesicht sehen

Sie werden sein Angesicht sehen und seinen Namen auf ihrer Stirn tragen.

Offb 22,4

3.5. Nacht wird nicht mehr sein

Nacht wird nicht mehr sein, man braucht weder Lampen- noch Sonnenlicht, denn Gott, der Herr, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.

Offb 22,5

3.6. Der Tod wird nicht mehr sein

*Der Tod wird nicht mehr sein, weder Trauer noch Klage noch Schmerz wird mehr sein. Denn das erste ist vergangen.
Und der auf dem Thron sitzt, sprach:*

'Siehe, ich mache alles neu.'

... Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende.

Offb 21,4-6

ALLELUJA

4.1. Was kein Auge geschaut hat

Aber wie geschrieben steht: Was kein Auge geschaut, kein Ohr gehört, was kein Menschenherz sich je gedacht hat, das hat Gott denen bereitet, die ihn lieben.

[1Kor 2,9]

4.2. Unsere Heimat ist im Himmel

Unsere Heimat aber ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt Seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der Er sich alles unterwerfen kann.

[Phil 3,20-21]

4.3. ICH in ihnen und DU in MIR

Ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins seien, gleichwie wir eins sind: Ich in ihnen und du in mir. So laß auch sie vollkommen eins sein, damit die Welt erkennt, daß du mich gesandt und sie geliebt hast, gleichwie du mich geliebt hast.

[Joh 17,22-23]



Vater, ich will, dass sie, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir verliehen hast. Denn du hast mich geliebt, noch ehe die Welt ward.

[Joh 17,24]

— ABSCHNITT 6 —
ANMERKUNGEN

Die biblischen Texte sind der Schöning'schen Bibel von Henne-Rösch aus dem Jahre 1934 entnommen. Die Quelle hierfür ist die Volksbibel-2000 von Herrn **Dr. Christoph Wollek**, der alle Rechte an dieser Bibelübersetzung vom **Verlag Schöningh Paderborn** erworben hat, auch das Recht der Weitergabe einer Lizenz. Der Url für die Volksbibel-2000 ist: <https://www.volksbibel-2000.de> .

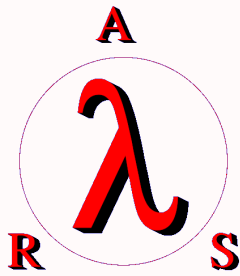
(1) Im Original: 'LOGOS ist dem Urtext der Bibel entnommen': siehe auch **Bibl.[2]**

(2) Schott: siehe **Bibl.[1]**

Literatur

[1] Anselm Schott OSB. *Römisches-Sonntagsmeßbuch*. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 1940.

[2] P. Friedrich Streicher SJ. *Das Evangelium nach Matthäus Markus Lukas Johannes*. Herder, Freiburg im Breisgau, 1961.



LOGOS-BOUND

<https://www.logos-bound.de>